



Abendmahl, Dom Köln, Älteres Bibelfenster, 1260

Foto KNA

Thema des  
mittleren Teils:

**Tut dies  
zu meinem  
Gedächtnis**

# Pfarrblatt Altendorf

April 2009 Nr. 4  
78. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

# Steine – erstaunlich vielfältig

Steine als etwas ganz Gewöhnliches werden vielfältig, wenn wir sie genauer anschauen. Aus vielen Berichten wissen wir, wie ungerecht die Güter zum Leben verteilt sind. Wir fühlen uns ziemlich machtlos, an dieser Tatsache etwas zu ändern. Unser **Fastenopfer**, dieses Jahr für Bauernfamilien in Peru, ist ein **Baustein für eine gerechtere Welt**. Wir können mithelfen, dass Menschen in Not ihr Leben wirksamer selber in die Hand nehmen und bewältigen können. Neben der Möglichkeit zur direkten Überweisung nach Luzern werden in den Gottesdiensten am 29. März und 5. April unsere Spenden als Bausteine für das Leben zum Altar gebracht.

Auch in den Gottesdiensten der Karwoche und des Osterfestes kommen die «Steine» wieder vor.

Der Kreuzweg Jesu ist ein einziger steiniger Weg. Daran ändert auch der freudige festliche Einzug in Jerusalem nichts, von dem wir am **Palmsonntag** hören. Durch sein Erlöserwirken hat Jesus die Steine weggeräumt, die zwischen den Menschen und Gott liegen. **Steine in den Weg legen – Steine wegräumen** prägt an diesem Tag den Gottesdienst.

Der Stein ist auch Zeichen der Schuld, der Verhärtung, des Leidens, der Sünde. Das wird zum Anstoss, die persönliche Schuld zu erkennen und zu bekennen. Bei der Versöhnungsfeier bitten wir Gott um Vergebung. «**Ein Herz aus Fleisch statt ein Herz aus Stein**» – das schenke uns das Wort der Befreiung.

Der Wert der persönlichen **Beicht** ist unbestritten. Sie haben dazu bei uns oder z. B. in der Klosterkirche Einsiedeln Gelegenheit.

Der **Hohe Donnerstag** mit dem Evangelium von der Fusswaschung hebt die Verbindung zwischen dem «**Brot des Lebens**» und dem alltäglichen «**Dienst am Leben**» hervor. Die Mitfeier dieses besonderen Gottesdienstes hilft uns zur Dankbarkeit für die Gegenwart Jesu unter uns als «Brot des Lebens». Er lässt uns auch bitten, dass wir in der Kraft des heiligen Mahles **lebendige Bausteine** der Gemeinschaft des Glaubens werden und bleiben.

Der Gottesdienst am **Karfreitag** erinnert daran, wie **Jesus** für die Menschen immer wieder zum Stein des Anstosses geworden ist. Wenn wir mit Jesus den Kreuzweg gehen, schauen wir nicht am Leid der Menschen vorbei. Wenn wir am Kreuz unsere Last, **unsere Steine abladen**, wird dieses Zeichen des Todes zum Zeichen der Erlösung.

Die kleinen Zettel oder Briefe am Fastenkreuz in der Kirche können Zeichen des Glaubens sein, dass die Not des Karfreitags den Weg zum neuen Leben öffnet.

**Jesus Christus**, der den Tod überwunden hat, wird zum **Eckstein unseres Glaubens**. Um ihn kommen wir nicht herum. Seine Gegenwart feiern wir dankbar an **Ostern**.

Im Hauptgottesdienst des ganzen Jahres, in der Osternacht, wird der Auferstandene gegenwärtig im Zeichen des Lichtes, in seinem Wort, im Wasser der Taufe und bei der Eucharistie.

Für das **Labyrinth des Lebens** bitten wir am Weissen Sonntag für die **Erstkommunionkinder**, für ihre Angehörigen und uns selbst um viele Begegnungen mit Jesus als Eckstein des Glaubens, damit uns die unvermeidlichen Stolpersteine des Lebens nicht aus der Fassung bringen.

Steine – Stolpersteine – Bausteine – Eckstein. Wir können Steinen nicht ausweichen. Wir dürfen dem Eckstein des Lebens begegnen. So lade ich Sie ein, die Karwoche und das Osterfest in der Pfarrei mitzufeiern.

Hermann Bruhin

**Pfarrer:** Hermann Bruhin  
Katholisches Pfarramt  
Telefon 055 442 13 49

**Sekretariat:** Telefon 055 442 24 55  
Fax 055 442 27 60  
www.pfarrei-altendorf.ch  
pfarramt.altendorf@bluewin.ch

**Katechese:** Regula Schmid  
Telefon 055 440 42 36

Doris Hollenstein  
Telefon 055 442 69 10

Brigitte Helbling  
Telefon 055 444 21 58

Irmgard Vollenweider  
Telefon 055 444 23 69

**Sakristan:** Markus Ruoss  
Telefon 055 442 77 04

## PALMSONNTAG Begeisterung – steiniger Kreuzweg

### 5. Palmsonntag

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier

Der Gottesdienst von 9.30 Uhr beginnt (bei günstigem Wetter) auf dem Kirchenplatz mit der Segnung der Palmen, Mitgestaltung durch den Chor

## PALMSONNTAG Mahnende Steine am Lebensweg

### 19.30 Versöhnungsfeier

Spenden als Beitrag zum Fastenopfer des Pfarreiprojektes

### 6. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

### 7. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Versöhnungsfeier im Engelhof

### 8. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz
- 9.00 Eucharistiefeier

## HOHER DONNERSTAG Brot des Lebens für lebendige Bausteine

### 9. Donnerstag

- 8.00 Liederprobe für den Weissen Sonntag (3./4.Kl.)
- 19.30 Abendmahlsmesse

Zusammen mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien feiern wir diesen ganz speziellen Gottesdienst. Alle sind herzlich eingeladen. Die anschliessende **Ölbergstunde**, begleitet von kurzen Gedankenanstössen, wird um 21.30 Uhr mit dem Nachtgebet und dem Segen abgeschlossen. Es besteht auch **Gelegenheit zur persönlichen Beicht**. Nach dem Segen wird das Allerheiligste in die St. Anna-Kapelle gebracht.

## A Wir feiern unsern Glauben



### April 2009

#### 1. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

#### 2. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

#### 3. Freitag

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, anschliessend stilles Gebet bis 20.15 Uhr

#### 4. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

## KARFREITAG

### Jesus von Nazareth – ein Stein des Anstosses

#### 10. Freitag

- 9.30 «Sonntigsfiir» Pfarreiheim s.D
- 15.00 **Karfreitagsgottesdienst**

Leidensgeschichte – Kreuzverehrung – Fürbitten.

Möglichkeit zur persönlichen Beicht anschliessend bis 17.00 Uhr

## KARSAMSTAG

### Der Stein vor dem Grab

#### 11. Karsamstag

- 15.30–16.30 Uhr Beichtgelegenheit

## OSTERN

### Der lebendige Christus – unser Eckstein

#### 11. Osternacht

21.00 Uhr 4 Schritte bilden den Hauptgottesdienst des ganzen Jahres: **Licht – Wort – Wasser – Brot und Wein.** Allen, die mit Musik oder Gesang unser Osterfest gestalten, verdienen einen grossen Dank.

#### 12. Ostersonntag

- 9.30 Eucharistiefeier, musikalisch festlich gestaltet.
- 16.30 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 13. Ostermontag

- 9.30 Eucharistiefeier

Die Spenden von Karfreitag bis Ostern sind für die christlichen Gemeinden im Heiligen Land bestimmt.

#### 14. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 15. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

#### 16. Donnerstag

- 8.00 Liederprobe (3./4.Kl.)

#### 17. Freitag

- 8.00 Schülertagesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

#### 18. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B



#### 19. Weisser Sonntag

##### Feier der Erstkommunion von 38 Drittklässlern

- 8.00 Eucharistiefeier
  - 9.25 Einzug der Erstkommunionkinder, begleitet durch die Harmoniemusik Altendorf.
  - 9.30 Eucharistiefeier
- Plätze sind in der Kirche nur für die Erstkommunionkinder reserviert. Anschliessend «Ständli» der Harmonie vor der Kirche, Apéro

Spenden für Kinderhilfe Kerela (Pfarrer Albin Keller)

#### 20. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

#### 21. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 22. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

#### 23. Donnerstag

- 8.00 Dankgottesdienst (3./4.Kl.) der Erstkommunikanten

#### 24. Freitag

- 8.00 Schülertagesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

- 25. Sa Markus**  
 16.00 Trauung St. Johann:  
 Regula Fosco und Marco Müller,  
 Altendorf  
 18.30 Beichtgelegenheit  
 19.00 Eucharistiefeier, s. B
- 26. Dritter Sonntag der Osterzeit**  
 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im  
 Ried, Lachen  
 9.30 Eucharistiefeier
- Aushilfe durch Pater aus Uznach  
 Spenden für die Benediktiner-Mission, Uznach
- 27. Montag**  
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 28. Dienstag**  
 8.55 Rosenkranz und  
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 29. Mittwoch**  
 8.25 Rosenkranz, anschliessend  
 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 30. Donnerstag**  
 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

## B Wir gedenken

- Samstag, 4. April, 19.00 Uhr:**  
**1. Jahrtag: Elsa Fleischmann-Hubli**  
**Jakob Züger**  
**Dreissigster: Marie Keller-Bosshart**  
 Stiftmessen: Arthur und Albina Meier-Wie-  
 derkehr / Karl Züger-Wichert / Christian Züger  
 Rosa Knobel-Fuchs / Josef und Ida Heinzer-  
 Schnyder / Martin und Maria Züger-Züger
- Samstag, 18. April, 19.00 Uhr:**  
 Josef und Rosa Marty-von Euw / Albin Stei-  
 negger-Diethelm / Ernst Walker-Keller / Alois  
 Züger-Kessler / Johann und Luise Knobel-  
 Züger / Mathilde Krieg / Franz Schilter-Krieg
- Samstag, 25. April, 19.00 Uhr:**  
 Charles Vögele-Anrig / Attilio und Hedwig  
 Wichert-Fleischmann / Josef und Josefa  
 Züger-Züger

## C Wir gehören zusammen



### Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Familie Gottes aufgenommen:

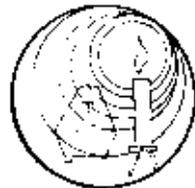
Am 22. Februar: **Leanne Züger**, geboren am 1. September 2008, Tochter des Daniel und der Simone Züger-Rüegg, Neu Hof 21

Am 8. März: **Elias Leo Kessler**, geboren am 29. November 2008, Sohn des Andreas und der Mirjam Kessler-Kunz, Oberdorfstrasse 28

Am 8. März: **Ilias Andreas Elessar Löhner**, geboren am 06.11.2008, Sohn des Christian und der Nicole Löhner-Weibel, Brandweid, 14b

Am 19. März: **Michelle Alyssa Huber**, geboren am 14. November 2008, Tochter des Reto und der Anita Huber-Knobel, Goldigerhof, 4

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.



### Verstorbene:

Am 18. Februar starb in Lachen:  
**Magdalena Issler-Feusi**, Alterswohnheim Biberzelten, Lachen, geboren am 18. Februar 1929, bestattet am 21. Februar 2009

Am 24. Februar starb in Altendorf:  
**Marie Keller-Bosshart**, Hafenweg 1, geboren am 7. Mai 1922, bestattet am 4. März 2009

Am 25. Februar starb in Altendorf:  
**Marie-Theres Inderbitzin-Fleischmann**, Vorderbergstrasse 88, geboren am 17. März 1947, bestattet am 5. März 2009

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

## D Wir kommen zusammen

Vom **April** an beginnt der Gottesdienst am Samstagabend bis Ende September wieder um 19.00 Uhr.



**Karwoche – Ostern:** Das Kreuz ist Zeichen unseres Glaubens, viel mehr als ein unverbindlicher Schmuck. Es gehört seit einigen Jahrzehnten auch zum Fastenopfer. Das Kreuz erinnert im Längsbalken an unsere Beziehung und Verwurzelung in Gott, aber auch an unsere Verantwortung untereinander und füreinander. So gesehen ist das **Fastenopfer** nicht «alle Jahre wieder» eine Sammelaktion, sondern Ausdruck der inneren Gesinnung.

Ein Hinweis dazu steht auch unter «Steine – erstaunlich vielfältig».

Unser Lebensweg ist oft schwierig. Er gleicht einem Labyrinth. Das will die neue **Osterkerze** sagen. Die Mitte dieses Labyrinths, «Jesus, der Eckstein» helfe allen, die Stolpersteine am Weg ernst zu nehmen, uns aber durch sie nicht vom Ziel abbringen zu lassen.

Die Kerzen sind in der Kirche für 5.– Fr. erhältlich.

Die **Gottesdienste der Karwoche und des Osterfestes**, eingeschlossen die Versöhnungsfeier am Palmsonntag, gehören innerlich zusammen. Kommt mit und beteiligt euch an dieser **Intensivwoche unseres Glaubens!**



**07./08. April Dienstag/Mittwoch Kinderkleiderbörse im Dorfgaden.** Der Familien-Treff organisiert die beliebte Kauf- und Verkaufsbörse für interessierte Eltern. **Annahme:** Dienstag 14.00–16.00 Uhr (um selber anzuschreiben) / 19.00–21.00 Uhr. **Verkauf** am **Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr / 13.30–15.30 Uhr.** **Rücknahme** 20.00–21.00 Uhr. Für Fragen oder Infos: Frau Salome Ronner: 055 442 32 67



**10. April, 9.30 Uhr im Pfarreiheim:** «**Sunntigsfiir**» am **Karfreitag**, immer ein besonderes Erlebnis für alle Kinder. Natürlich sind Interessierte Eltern dazu herzliche eingeladen.



**19. April:** Jede Woche erleben die Kinder eine Stunde Religionsunterricht und lernen im Schulgottesdienst die Messfeier kennen. Zusammen mit den Eltern verbrachten die Erstkommunionkinder im Januar einen spannenden Nachmittag. Der gemeinsame Gottesdienst am Hohen Donnerstag ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Erstkommunion. Was wäre das alles ohne die Mitarbeit oder das interessierte Mitgehen der Eltern!

Am **Festtag der Erstkommunion** dürfen wir uns freuen. Er beginnt mit dem Gottesdienst und wird fortgesetzt mit dem Fest in der Familie und ihren menschlichen Zeichen und Geschenken der Verbundenheit. Hoffen wir zusammen mit den Kindern, dass der Weg im «Labyrinth des Lebens» gelingt, weil ihn Jesus mitgeht!

Wer kein Kind zur Erstkommunion begleitet, kann den Gottesdienst am Samstag um 19 Uhr oder am Sonntag um 8 Uhr mitfeiern. Kleinere Kinder sind beim Festgottesdienst überfordert. Im **Kinderhütendienst** im Pfarreiheim sind sie gut aufgehoben.



**23. April:** Wer gerne die Lieder hören und miterleben möchte, die am Erstkommuniontag gesungen wurden, hat heute beim Dankgottesdienst um 8 Uhr Gelegenheit. Es wird eine einfache kindergerechte Messfeier sein, wo sich auch Erwachsene im persönlichen Beten angesprochen und begleitet sehen können.



**30. April, Donnerstag, 12.00 Uhr «Zäme am Tisch» und ab 13.00 Uhr Jassen** im Seniorenzentrum Engelhof. Die FGA freut sich auf viele jassfreudige Besucher/innen. Telefonische Anmeldungen zum Mittagessen bis am Dienstag, 28.04.09 nimmt das Engelhof-Team unter Tel.055 451 40 00 gerne entgegen.



Wie im Jahresprogramm der FGA angekündigt, führen wir diesen Monat einen **Frauenabend** durch. Was wann und wo stattfindet, entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



## Voranzeigen:

19. Mai: Bittgang St. Johann  
21. Mai: Bittgang Schlipf  
24. Mai: Firmung mit Bischof Huonder

## E Wir teilen

### Februar 2009

Waisenhaus Lewoleba	816.10
Opferkerzen	100.—
Caritas Fonds Urschweiz	513.95
MIVA Missions-Verkehrs-Aktion	1 047.25
March-Missionare	1 456.90
<b>Total Februar</b>	<b>4 934.20</b>

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



# DANKESCHÖN!

## F Wir dürfen wissen

Aus Mosambik erreichte uns folgender Beitrag von Hildi Schätti:

Am 30. Januar 2009 begann in Mosambik das neue Schuljahr, so auch an der Primarschule «Formigas do Futuro» in Chimoio, welche 320 sozial benachteiligte Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren aufgenommen hat. Die Kinder kommen mehrheitlich aus Familien mit hoher Arbeitslosigkeit, chronischkranken Eltern und Verwandten, im Exil lebende arme zimbabwische Familien und aus offenen Zentren für Waisenkinder.

Neben den theoretischen Schulfächern wie Mathematik, Portugiesisch, Geografie, etc. erhalten die Kinder auch praktischen Unterricht in

- Gemüseanbau zur Unterstützung der Ernährungssicherheit der Kinder
- Kleintierzucht (Hühner, Enten, Gänse, Ziegen und Schweine)
- Theater-, Tanz- und Gesangsunterricht
- Sensibilisierungs- und Präventionsmassnahmen von HIV/AIDS

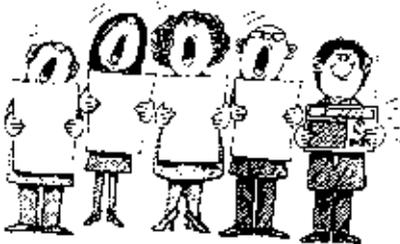
Da es sich um eine Tagesschule handelt, erhalten alle Kinder und Lehrer zwei Mahlzeiten (Frühstück und Mittagessen) an der Schule. Im Fall von Krankheiten bekommen die Schüler eine Ersthilfe-Unterstützung und/oder werden ins Krankenhaus übermittelt.

Die Schuldirektorin Doca und Hildi Schätti danken herzlich im Namen aller 320 Schulkinder und dem Lehrpersonal der Kirchgemeinde Altendorf für das grosszügige Opfer zugunsten von «Formigas do Futuro» in Chimoio, Mosambik.

⇒ Beiträge für das Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist am **31. März 2009**

AZB 1890 Saint-Maurice  
Bitte nachsenden,  
**neue Adresse nicht melden!**

## Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert



Liebe Leserin, lieber Leser

Ostern. Das Fest der Auferstehung Christi. Für jeden Kirchenchor bedeutet dies, sich auf die unterschiedlichste musikalische Literatur einzustellen und sich vorzubereiten. Diverse Gesänge wie das Po-pu-le-me-us an der Kreuzigungsfeier zu Karfreitag, das Halleluja aus Händels Messias in der Osternacht stellen immer wieder Höhepunkte dar, welche sich lohnen selber aktiv mitzutun. Grosse Komponisten haben immer wieder versucht die Dramaturgie dieser Zeit kirchenmusikalisch umzusetzen. Ausser den grossen Meistern mit ihren Passionswerken ist es nur wenigen Komponisten geglückt, ansprechende Werke welche die Bedeutung dieser Auferstehungsfeier wiedergeben, musikalisch umzusetzen. Kirchenchorleiter können ein Lied davon singen wie schwierig es ist, ein musikalisches Programm für den Hauptgottesdienst des Jahres die «Osternacht; zusammen zu stellen. Voraussetzung sollte sein, dass die ganze Pfarrei-Gemeinde eingebunden wird und alle an der Freude dieses bedeutenden Festes teilhaben können. Mit dem Zitat «Das Licht» von Gnana-baranam Johnsen «Wenn ich mit einer brennenden Kerze andere Kerzen anzünde, nimmt das Feuer nicht ab, vielmehr wird das Licht grösser. Wenn ich andern meinen Glauben bezeuge, wird mein Glaube nicht schwächer, sondern stärker» sollten wir alle die Grösse dieses Gottesdienstes des Jahres erfahren und

erleben. Gemeinsames Singen bedeutet doppelt beten. Zusammen mit den Verantwortlichen der Pfarrei freuen wir uns, Sie zu den Gottesdiensten einzuladen. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern. (LaH)

### Wir treffen uns an folgenden Daten im April 2009

<b>Wo:</b>	Pfarreiheim St. Martin jeweils um 20.15 Uhr
<b>Wann:</b>	Freitag, 03. April Sonntag, 05. April Dienstag, 07. April Freitag, 10. April Samstag, 11. April Freitag, 17. April Freitag, 24. April keine Probe

#### **Chorliteratur:**

Missa St. Josephi, von J.Ch. Pez, Div. Chorsätze für Ostern, Messe G-Dur von F. Schubert

#### **Gottesdienst in der Pfarrkirche:**

Palmsonntag	9.30 Uhr	Pfarrkirche
Karfreitag	15.00 Uhr	Pfarrkirche
Osternacht	21.00 Uhr	Pfarrkirche

#### **Besonderes:**

Beachte das besondere Probedaten vom Dienstag, 7. April 2009  
Am 24. April 2009 ist keine Probe!

#### **Fragen beantworten gerne:**

Placi Simonet, Präsident  
Bubenrain 20, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 37 91  
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter  
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 27 87